

Altstätten

Schulort:	Altstätten	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Rheintal
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Obererrheintal	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Altstätten	Gemeinde 2015:	Altstätten
		Kirchgemeinde 1799:	Altstätten		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 5-6				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1207: Altstätten, [http://www.stapferenquete.ch/db/1207].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Altstätten, Untere Schule (Niedere Schule, reformiert)				

Ilte Schul, Untere Stadtschul

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Altstätten
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist eine Stadt
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ein Theil der Gemeine, Kirchgemeinde u. Agentschaft gleichen Nammens.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	im <i>District</i> Ober Rheinthal.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	im <i>Canton</i> Sentis.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu dieser Schule gehören alle reformierten Hauser in der Stadt und vor Stadt. Alle sind innerhalb des Umkreises einer Viertelstund entfernt. An der Zahl <i>circa</i> 150 Hauser.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Benachbarte Schulen sind auf eine Stund im Umkreise. a. die Obere Stadtschule im gleichen Hause. b. Hinterforst, entfernt 1/2. Stund. c. Unterwarmesberg, entfernt 3/4. Stund. d. Oberwarmesberg, entfernt 1. Stund. e. Gaiziberg, entfernt 3/4. Stund. f. Vorder kornberg, entfernt 1. Stund. g. Leüchingen, entfernt 1/4. Stund. h. Marbach, entfernt 1/2. Stund. i. Eichberg, entfernt 1. Stund.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	So viel möglich werden die Kinder in Klaßen eingetheilt
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn dieser Schul lernen die Kinder; buchstabieren, lesen, u. memorisieren.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird durchs ganze Jahr gehalten, 4 Wochen <i>Vacanz</i> im Herbst ausgenommen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Schulbücher sind, Nammenbüchli, Lehrmeister, Zeügnuß, u. Testament, Psalter, Bättbücher, auch Calender, u. Zeitungen.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[Seite 2] Habe keinen Beruf im Schreiben Unterricht zu geben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule daurt Vormittag von 8. bis 11. Uhr. Nachmittag von 12. bis 3. Uhr.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Bisher wurde der Schulmeister von den Schulgenoßen durchs heimliche Mehr erwählt, nach dem derselbe zu vor vom Pfarrer im beyseyn E. E. Schulrath geprüft worden war. u. den access zur Bewerbung um den Schuldienst erhalten hatte. Alle Jahr muß der Schulmeister zu erst bey dem SchulRath u. dann bey den Schulgenoßen von Neüem anhalten und von Neüem erwählt werden.
III.11.b	Wie heißt er?	der gegenwärtig Schulmeister heißt Johannes Walser.
III.11.c	Wo ist er her?	ist aus dem Hinterforst, der Pfarrey Altstetten gebürtig
III.11.d	Wie alt?	34. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jst verhehlicht u. hat 2. Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst seit 12. Jahren Schulmeister.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	hat vom ehe mahligen Schulmeister Boltschauser Unterricht genoßen.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Hat sich stets diesem Beruf gewidmet, und stand als Schullehrer 8. Jahr im Hinterforst, u. seit 4 Jahren auf hiesigem Posten.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Arbeitet im Sommer seine Gemeindstheile.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Schulkinder besuchen diese Schule:
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sommer u. Winter zeit ohn gefahr gleich Knaben 32 Mädchen 29
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 3] Schulfond: Siehe die Obere Stadtschule
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus: Siehe die Obere Stadtschule
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen besteht a. am Geld fl. 69. 20. xr. welches aus dem Schulfod bezahlt werden; für das verfloßene Jahr wird mir noch ein Trinkgeld von fl. 15. geschöpft. b. in einem Stück Torf-Boden wor aus der Schullehrer auf seine Kosten sich genugsam mit Torf versehen kann. c Eine eigne freye Wohnung im Schulhaus.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bemerkungen
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 5-6
Briefkopf	Ilte Schul, Untere Stadtschul
Transkriptionsdatum	20.05.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	1207BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_5-6.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Altstätten				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie		Distrikt 1799	Ober Rheintal		Rheintal
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Altstätten	Kanton 2015	St. Gallen
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Altstätten	Amt 2000	Rheintal
Höhenlage			Altstätten	Gemeinde 2015	Altstätten
Geo. Breite	758666	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	249583				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Altstätten, Untere Schule (ID: 1599)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	32	32
Mädchen	29	29
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3123)**

Name: Walser
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter:	34	Herkunft:	Hinterforst
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	4 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	12 Jahren
Anzahl Kinder:	2	Erstberuf:	Lehrer
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben